

## Veranstaltungen/Termine 2025

Werkelabend in der alten Schule  
Saaleputz, Treffpunkt an der Hausbrücke  
Kulturhappchen in der alten Schule  
Osterfeuer in Kunitz  
Maibaumsetzen in Laasan  
Weinwanderung in die Kunitzer Weinberge  
Walpurgisnacht auf der Kunitzburg  
Maibaumsetzen in Kunitz  
Johannisfeuer in Laasan  
Brunnenfest in Kunitz  
Kindertag auf dem Spielplatz in Kunitz  
Hausbrückenfest in Kunitz  
Weihnachtsdisko auf der Kunitzburg

Die Sitzungsprotokolle des Ortsteilrates sind auf der Homepage von Kunitz-Laasan nachlesbar, wo sie zeitnah eingestellt werden. Sie können über den Pfad: [www.kunitz-laasan.de/Ortschaftsrat](http://www.kunitz-laasan.de/Ortschaftsrat) geöffnet und gelesen werden.

### Info Feuerwerk

Am Sonnabend, d. 08.3.2025, 20.00 Uhr, ist in Jena-Zwätzen, Bereich Flutgraben, anlässlich einer Hochzeit die Durchführung eines privaten Feuerwerkes von ca. 7 Minuten Dauer geplant. Durch die Nähe zu Kunitz kann es zu Lärmbelästigung und negativen Reaktionen bei Tieren kommen.

## Aufruf

2027 werden wir als Kunitz **800 Jahre** alt. Diesen Geburtstag sollten wir als Dorfgemeinschaft gebührend feiern.

Dazu bildet sich um den Bürgermeister Johannes Heinemann ein Festkomitee für die Planung.

Wer mit Ideen, Beiträgen, Engagement, Lust und Elan dabei sein möchte, melde sich bitte bei:

[Heinemann-johannes@web.de](mailto:Heinemann-johannes@web.de).

## Werkelabend

Am 26. Februar 2025 fand der erste Werkelabend in der Alten Schule statt. Für diesen Anlass wurde der frisch renovierte Raum im unteren Bereich liebevoll hergerichtet. Bei gemütlichem Beisammensein wurde fleißig gesponnen, gehäkelt, gestrickt und an Holzprojekten gearbeitet. Ein besonderes Highlight des Abends war die Möglichkeit, sich bei Kathrin Arnold-Förster anzumelden und unter ihrer Anleitung frühlingshafte Blumengestecke zu kreieren.

Text und Fotos: Skadi Buchheister



Der Kultur- und Heimatverein Kunitz-Laasan lädt zu einem gemütlichen Zusammensitzen mit Werkelarbeiten ein.

Jeder ist willkommen, der gerne bastelt, handarbeitet oder sich inspirieren lassen möchte!

Wann: 26.03.25 19.30 Uhr Wo: Alte Schule, kleiner Raum unten rechts

Skadi Buchheister

26. März	19.30 Uhr
15. März	9 Uhr
4. April	19 Uhr
19. April	18 Uhr
26. April	13 Uhr
27. April	10 Uhr
30. April	21 Uhr
1. Mai	13 Uhr
21. Juni	15 Uhr
23. August	12 Uhr
20. September	12 Uhr
27. September	13 Uhr
25. Dezember	21 Uhr

## Ortsteilratssitzungen 2025 in Kunitz-Laasan

Die Sitzungen finden immer jeden 2. Mittwoch im Monat 19 Uhr in der alten Schule in Kunitz statt. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen werden zeitnah bekannt gegeben.

## Sprechzeiten des Ortsteilbürgermeisters

Johannes Heinemann. Jeden 1. Dienstag im Monat von 18-19 Uhr, oder nach Vereinbarung. Tel.: 0171 3038809 e-mail: [heinemann-johannes@web.de](mailto:heinemann-johannes@web.de)

## Weinwanderung

Am 27. April 2025 führt das Thüringer Weingut aus Bad Sulza wieder eine

„Sonntagswanderung durch die Kunitzer Weinberge“ durch. Die Weingläserausgabe beginnt um 10 Uhr an der Bushaltestelle in Kunitz und endet um 15 Uhr, Veranstaltungsende ist gegen 18 Uhr.

Auf der Wanderstrecke erwarten die Gäste einige Weinstände mit Weinen vom Käuzchenberg in Zwätzen, aus Bad Sulza und natürlich vom Kunitzer Weinberg. Für den kleinen Hunger ist ebenfalls gesorgt. In diesem Jahr wird die Strecke auf den Heinecks-Hügel verlängert. Wir freuen uns auf viele weininteressierte Wanderer! [www.thueringer-wein.de](http://www.thueringer-wein.de)

Andreas Claus



## Spendenaufruf

Unsere Kirche St. Martin braucht uns.

Um die Kirchturmbeschieferung in Stand zu setzen, braucht es unsere Unterstützung. Da der gesamte Turm für diesen Zweck mit einem Gerüst versehen werden muss, sind für die Reparaturen hohe Kosten zu erwarten.

Daher bittet die Kirche Kunitz um Ihre Spendenzuwendungen.

Bitte auch mit klarem Verwendungszweck versehen, sodass das Geld auf jeden Fall in Kunitz ankommt.

„1404 Kirche Kunitz Sanierung“

Bankverbindung: Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE70 5206 0410 0005 0417 75

Evangelische Bank



Foto: Detlef Simon

## Grüne Werkstatt

Unter dem Motto „kreativ sein mit Naturmaterialien“ bietet die „Grüne Werkstatt“ in Kunitz mehrmals im Jahr die Möglichkeit, aus natürlichen Materialien eigene florale Gestecke, Kränze und verschiedenste Kreationen zu entwerfen. Die Veranstaltungen der Grünen Werkstatt finden in der Alten Schule Kunitz, bei schönem Wetter gerne auch unter freiem Himmel statt.

Wer also Lust hat, mit den eigenen Händen aus Blumen und Grünzeug sowie sämtlichen Materialien aus der Natur kleine, feine Schmuckstücke herzustellen, der meldet sich sehr gern in der WhatsApp-Gruppe der Grünen Werkstatt an. Über die WhatsApp-Gruppe erfährt ihr dann Genaueres über geplante Veranstaltungen und könnt euch für eine Teilnahme zum jeweiligen Workshop der Grünen Werkstatt melden. Eine Anmeldung über die WhatsApp-Gruppe ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Workshops. Wer nämlich an den Workshops teilnimmt, erhält sämtliche benötigten Materialien zur Verfügung gestellt, egal ob Natur- oder Verbrauchsmaterial. In der Regel erhaltet ihr das „Rundum-Sorglos-Paket“, so dass ihr euch zum Workshop um nichts weiter als eure Kreativität kümmern müsst. Aus diesem Grund soll bereits im Vorhinein absehbar

sein, wie viele Gäste zum Workshop zu erwarten sind, damit jeder Workshop auch gut vorbereitet sein kann.

Bei Interesse meldet euch bitte unter 0152 51 55 2222 (Kathrin) für eine Aufnahme in die Gruppe an. Bei den Veranstaltungen erwartet euch eine erfüllte Zeit, die ihr gemeinsam mit Gleichgesinnten teilt und nach denen ihr definitiv mit selbst hergestellten Kunstwerken heim kehrt. Entdeckt, was ihr selbst Schönes aus natürlichen Materialien herstellen können. Tut euch etwas Gutes und stellt fest, welche Freude der Umgang mit Naturmaterialien verschafft. Keine Angst, ihr seid nicht allein, die Gruppe ist bereits ordentlich gewachsen.... Die Veranstaltungen sind im Übrigen kostenfrei, es ist lediglich ein Obolus für die Materialien zu entrichten.

Die nächste Veranstaltung der Grünen Werkstatt wird voraussichtlich am Freitag, den 28.03.25 stattfinden. Das Thema wird zu diesem Zeitpunkt „natürlich Ostern“ lauten. Darum meldet euch und sichert euch euren Platz :-). Herzlich willkommen!

PS: Wer kein WhatsApp nutzt, meldet sich bitte telefonisch.

Kathrin Förster-Arnold

## Die unterschätzte Gefahr

**Der Waschbär** (lat. *Procyon lotor* Linnaeus, 1758) Der Waschbär ist mit seinen 22 beschriebenen Unterarten von Panama bis Kanada heimisch. Ausgehend von den ersten Exemplaren, die im 19. Jahrhundert für zoologische Gärten nach Europa gebracht wurden, kam es in den 1920er und 1930er Jahren zu Ausbrüchen aus Pelztierfarmen. Wegen der Weltwirtschaftskrise lohnte sich die Pelztierzucht in dieser Zeit nicht und so bot im Februar 1934 der Pelztierzüchter Rolf Haag aus Ippinghausen dem Forstamt Vöhl zwei Pärchen Waschbären an, welche am Südrand des Edersees im nördlichen Hessen am 12. April 1934 in einem alten Eichenbestand vom königlich-preußischen Forstmeister Freiherr Wilhelm Sittich von Berlepsch (1881-1948) ausgesetzt wurden. Dies erfolgte gegen die Bedenken ausgewiesener Experten und ohne Genehmigung des preußischen Landesjagdamts. Diese Genehmigung erhielt er erst 14 Tage später, wie die Frankfurter Zeitung am 08.11.1934 berichtete. Schon vorher soll es erfolglose Aussetzversuche gegeben haben, obwohl die Gegend um den Edersee sehr gut in die Habitatansprüche des Waschbären passt.

Aber nicht alle Populationen des Waschbären gehen auf diese Aussetzung zurück. Herr Dr. Dietrich von Knorre, der als Biologe und Ornithologe weit über die Grenzen Jenas bekannt ist, äußerte dem Autor gegenüber einmal die Ansicht, dass die Population um Jena auf einen Ausbruch aus dem Gehege auf der Rabeninsel herrühren könne, der in der Mitte der 1980er Jahre passiert sein soll.

Der Waschbär ernährt sich die meiste Zeit von tierischer Beute. Fast nichts bleibt seinen geschickten Pranten verborgen. Großmuscheln, Kriechtiere, wie die Gelbbauchunken, Bodenbrüter aber auch Fledermäuse fallen ihm in beträchtlichem Umfang zum Opfer und die ökologischen Auswirkungen sind verheerend, denn der Bestand kann enorm hohe Dichten erreichen, zumal er ein ausgesprochener Kulturfolger ist. Als hervorragender Kletterer und Gelegräuber sind selbst die Nester des Uhus nicht vor seinem Zugriff geschützt, wenn er sie erreichen kann. Seine Anwesenheit ist definitiv eine Katastrophe für die empfindlichen Ökosysteme unseres Landes.

Der Waschbär ist ein interessanter Krankheitsüberträger. Tollwut und Staupe können von ihm übertragen werden. Wobei erstere in Form der Fuchstollwut derzeit kein Problem darstellt. Allerdings fängt der Waschbär Fledermäuse und selbst das Friedrich-Löffler-Institut kann und will nicht ausschließen, dass die in verschiedenen Variationen vorkommende Fledermaustollwut auf Waschbären übertragen werden kann. Weiterhin ist für Hunde- und Katzenbesitzer die Staupe zu beachten. Katzen und Hunde können sich bei Kontakt mit dem Waschbären infizieren. Die Staupe bricht immer wieder aus. Die Ausbrüche werden von den hohen Populationsdichten, die Waschbären am Stadtrand erreichen, begünstigt. Die Tiere sind bei Erkrankung am Staupevirus durch orientierungsloses Verhalten, zielloses Umherwandern und auch mangelnde Scheu geprägt. Schwäche, Atemprobleme, tränende Augen, Nasenausfluss und Durchfall sind weitere Symptome. Erkrankt sitzen sie tagsüber auch auf Wanderwegen und der Autor hat es in der Kunitzer Flur schon erlebt, dass wohlmeinende Studenten versucht haben, den Waschbären, den sie als dehydriert betrachtet haben,

aus der Feldflasche und der Hand zu trinken. Das ist mehr als leichtsinnig, zumal das Tier weiterhin unberechenbar bleibt. Ein Biss des Waschbären ist genauso voller Keime, wie der Biss des Hundes und der Katze und muss behandelt werden. Weiterhin ist der Waschbär für die Hunde- und Katzenparvovirose anfällig und erkrankt auch am eigenen Stamm. Darüber hinaus ist der Waschbär in einem hohen Maße mit dem Waschbärspulwurm befallen, ohne dass Krankheits-symptome ausprägt werden. Der Spulwurm kann auf den Hund aber auch auf den Menschen übertragen werden. Hier sind Kleinkinder zuerst gefährdet, wenn diese im Garten spielen und sich oral über den Kot des Waschbären mit dem Spulwurm infizieren.

Rechtlich wird der Waschbär als invasive Art eingestuft und genießt keinen Schutz über den Mutterschutz des § 21 Tierschutzgesetzes hinaus. Er kann außerhalb der Zeit der Aufzucht der Jungen erlegt werden. Dies geschieht idealerweise mit der Falle. Wie dringend in den Ortslagen Kunitz und Laasan die Fallenjagd ist, kann man daran ablesen, dass allein im Jahr 2024 in den beiden Ortslagen 25 Waschbären gefangen und erlegt worden sind.

Der Waschbär ist nicht nur ökologisch eine schwere Herausforderung, er ist auch bautechnisch nicht unproblematisch. Seine geschickten Pranten ermöglichen es ihm in Wochenendhäuser und Gartenlauben einzudringen, wenn diese unzureichend gesichert sind. Viele Jäger wissen ein Lied davon zu singen, wie sehr wohl sich der Waschbär in Kanzeln fühlt, vor allem dann, wenn diese mit Teppichen ausgekleidet und mit Sesseln bestückt sind. Aber auch offene Kanzeln sind gern genommene Tageseinstände ganzer Familienverbände. Kothaufen zeugen davon.

Was tun, wenn die Waschbären den eigenen Garten, den Komposthaufen oder das Vogelfutter für sich als Nahrungsquelle entdeckt haben? Auch Katzenfutter wird gern genommen. Was tun, wenn die Sommerlaube, die Scheune oder das schon länger verwaiste Baumhaus der Kinder als Rückzugsort bis zum nächsten Beutezug in der kommenden Nacht dienen? Alle baulichen Anlagen muss man frühzeitig sichern. Die Fallrohre der Regenentwässerung kann man wie Bäume oder die Pfosten des Baumhauses gegen das Klettern der Waschbären schützen. Alte große Scheunen sollte man immer wieder begehen und beunruhigen sowie weich eingedachte Dächer regelmäßig in kurzen Abständen revidieren, denn die weichen Schindeln fallen den Pranten der Bären schnell zum Opfer und wenn der Waschbär erstmal eine Lücke im Dach geschaffen hat und eingezogen ist, wird die Sanierung teuer, denn Wasserschäden stellen sich als Folgeschaden meist unweigerlich mit ein.

Vermeiden muss man dringend, den Komposthaufen mit überzähligen Nudeln und Fleischresten zu garnieren. Das wirkt wie Vogelfutter geradezu magnetisch auf Waschbären, da dieses meist aus energiereichen Bestandteilen wie Nüssen, Fett und Sonnenblumenkernen besteht. Zugang zu Katzen- und Hundefutter ist auszuschließen.

Wenn das alles nichts hilft, dann muss der Waschbär gefangen und erlegt werden. Deutschland hat sich zur Umsetzung der EU-VO 1143/2014 verpflichtet. Ein Aussetzen des gefangenen Tieres, wie manche es sich wünschen, kann nicht erfolgen. Der Waschbär ist, sobald er gefangen wurde, zwangsläufig zu erlegen. Sollten Sie dieses nicht wünschen, können Sie keine Fallen stellen.

Impressum. Herausgeber: Ortsteilrat Kunitz - Laasan. Layout, Satz und Druck: Detlef Simon, de\_simon@t-online.de

Wer darf Fallen stellen? Außerhalb der Grundstücke, die dem dauerhaften Aufenthalt von Menschen dienen (befriedete Bezirke), unterliegt die Fangjagd dem Jagdrecht der Jagdausübungsberechtigten. Auf den Grundstücken, die bewohnt werden oder als Gärten gezaunt sind (befriedete Bezirke), darf jeder Grundstückseigentümer die Falle selbst stellen und den Waschbären fangen. Was er nicht ohne weiteres darf, ist den Waschbären zu töten. Dies darf nur bei nachgewiesener Sachkunde auf weidgerechte Weise und damit tierschutzkonform erfolgen. Es kann außer mit Totschlagfallen (verboten) und Tellereisen (verboten) jede zum unbeschadeten Lebendfang geeignete Falle verwendet werden. Man nehme am besten Kasten- oder Röhrenfallen nach den internationalen Fangjagdstandards der AIHTS, die einen abgedunkelten Fangraum haben. Das mindert den Stress der gefangenen Kreatur. Der Waschbär ist sehr leicht in die Falle zu locken. Allerdings fangen sich auch immer wieder die Katzen der Nachbarn oder Igel. Mit ein wenig Geschick lässt sich dies aber vermeiden.

## Einladung zum Kulturhappchen

Für Freitag, den 04.04.25, um 19 Uhr, lädt der Kultur- und Heimatverein Kunitz-Laasan e.V. zum „Kulturhappchen“ in die Alte Schule Kunitz ein.

Die Kunitzerin (und Buchautorin), Claudia Wiesenack, wird uns an diesem Abend auf ihre Reise um die Welt mitnehmen. Wunderschöne Bilder ihrer Weltumrundung werden gezeigt und spannende Reise-geschichten von ihr erzählt.

Ein unterhaltsamer Abend unter dem Motto „Expedition Fernweh – ein Jahr, ein Rucksack und ganz viel Pura Vida“ ist euch also versprochen! Eintritt ist frei. Einlass ab 18.30 Uhr. Für Getränke wird gesorgt.

Lasst uns an diesem Abend das Leben genießen

... es freut sich  
der Kultur- und Heimatverein Kunitz-Laasan e.V.!



Bilder: Claudia Wiesenack

Zum Schluss denken Sie bitte daran: Fangjagd erfordert kostbare Zeit. Am besten Sie nehmen Kontakt zu uns Jägern des Revieres Kunitz/Laasan über die Jagdgenossenschaft auf, bevor Sie eine Falle erwerben und stellen. Wir helfen Ihnen hier gern mit unserem Rat.

Karsten Völkel, Dirk Steiner



11 °C 51 °F 2024/

Waschbär im Garten, Foto: Detlef Simon



Quelle: Wikipedia  
Von Quartl - Eigenes Werk,  
CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8470460>

## KITA Kunitz

Ein frohes und gesundes Jahr 2025 wünscht der Kindergarten Kunitz!  
Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kunitz,

wir, das Team des Kindergartens Kunitz, möchten Ihnen ein herzliches Willkommen im neuen Jahr 2025 aussprechen! Möge es für Sie alle voller Freude, Gesundheit und schöner Momente sein.

In den kommenden Monaten haben wir einige spannende Veranstaltungen geplant, die nicht nur für unsere kleinen Schützlinge, sondern auch für interessierte der Dorfgemeinschaft gedacht sind. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass einige unserer Feste öffentlich sein werden, wie beispielsweise unser Osterfest oder unser Weihnachtsmarkt am Ende des Jahres. Diese Gelegenheiten bieten eine wunderbare Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern.

Einladungen zu unseren Veranstaltungen werden rechtzeitig im Dorf ausgehängt, damit Sie keine Gelegenheit verpassen. Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer Feierlichkeiten zu werden und gemeinsam mit uns schöne Erinnerungen zu schaffen.

Für weitere Informationen über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen besuchen Sie bitte unsere Webseite unter [www.kita-kunitz.de](http://www.kita-kunitz.de).

Dort halten wir Sie stets auf dem Laufenden und informieren Sie über alles, was in unserem Kindergarten passiert. Wir freuen uns auf ein tolles Jahr mit Ihnen und hoffen, viele von Ihnen bei unseren Festen begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße, Ihr Team vom Kindergarten Kunitz



Geschäftsstelle  
Käthe-Kollwitz-Straße 10  
07743 Jena

Fon 036424.762001  
Fax 036424.762003

post@sozialunternehmen-foerster.de  
rechnung@sozialunternehmen-foerster.de  
fallenfragen@sozialunternehmen-foerster.de

[www.sozialunternehmen-foerster.de](http://www.sozialunternehmen-foerster.de)

Geschäftssitz  
In der Welke 2  
07768 Hummelshain



Geschäftsstelle  
Kahlaische Straße 2  
07745 Jena

Fon 03641.355820  
Fax 03641.355821

verwaltung@kjh-jena.de  
rechnung@kjh-jena.de

[www.kjh-jena.de](http://www.kjh-jena.de)



Geschäftsstelle  
Kahlaische Straße 2  
07745 Jena

Fon 03641.355820  
Fax 03641.355821

verwaltung@kitas-jena.de  
rechnung@kitas-jena.de

[www.kitas-jena.de](http://www.kitas-jena.de)